



J. Zhou

Jianrong (Steve) Zhou

Geburtstag:	12. September 1975
Stellung:	Assistant Professor, Technische Universität Nanyang, Singapur
E-Mail:	jrzhou@ntu.edu.sg
Homepage:	http://www.spms.ntu.edu.sg/cbc/FacultyResearch/Individual%20Faculty/SZhou.html
Werdegang:	1988 BSc, Nationaluniversität Singapur 2000 MSc bei Prof. Teck-Peng Loh, Nationaluniversität Singapur 2005 Promotion bei Prof. Gregory Fu, Massachusetts Institute of Technology 2005–2008 Postdoktorat bei Prof. John Hartwig, Yale University und University of Illinois in Urbana–Champaign
Preise:	2013 GSK Green and Sustainable Manufacturing Award
Forschung:	Übergangsmetallkatalyse und asymmetrische Katalyse grundlegender Bindungsknüpfungen
Hobbys:	Lesen, Filme und Reisen

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2010 in der *Angewandten Chemie*:

„Palladium-Catalyzed Heteroarylation and Concomitant *ortho*-Alkylation of Aryl Iodides“: C. Lei, X. Jin, J. Zhou, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 13397; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 13595.

Der schlechteste Rat, den ich je gegeben habe: „Es wird nicht gehen“.

Wenn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich Historiker.

Die besten Filme aller Zeiten sind die drei Teile des *Paten*.

Der wichtigste wissenschaftliche Fortschritt der letzten 100 Jahre war die Entwicklung der NMR-Spektroskopie und der Röntgenkristallographie.

Das größte Problem, dem Wissenschaftler gegenüberstehen, ist die Energiekrise. Bislang gibt es dafür keine nachhaltige Lösung.

Wenn ich frustriert bin, lese ich ein Buch und lege mich schlafen. Morgen ist auch noch ein Tag.

Ich bin Chemiker geworden, weil ich das Glück hatte, in der Highschool und an der Universität ausgezeichnete Chemielehrer zu haben.

Meine nicht-ganz-so-geheime Leidenschaft ist, gutes Essen in Singapur zu finden, was schwierig sein kann.

Das Spannendste an meiner Forschung ist, neue Reaktionen zu entdecken.

Meine größte Motivation ist, zu sehen, wie Mitarbeiter intellektuell reifen und Probleme selbstständig lösen.

Etwas, dem ich nie widerstehen kann, ist, neue Ideen mit den Mitarbeitern zu teilen.

Meine fünf Top-Paper:

1. „A General Palladium-Catalyzed Method for Alkylation of Heteroarenes Using Secondary and Tertiary Alkyl Halides“: X. Wu, J. W. T. See, K. Xu, H. Hirao, J. Roger, J.-C. Hierso, J. Zhou, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 13573; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 13791. (Eine gute Methode, um Alkylgruppen in viele Elektronenmangel-Heteroarene einzubauen.)
2. „Nickel-Catalyzed Asymmetric Transfer Hydrogenation of Olefins for the Synthesis of α - and β -Amino Acids“: P. Yang, H. Xu, J. Zhou, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 12210; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 12406. (Der Einsatz von Nickelkatalysatoren in der Transferhydrierung mit Ameisensäure.)
3. „Asymmetric Intermolecular Heck Reaction of Aryl Halides“: C. Wu, J. Zhou, *J. Am. Chem. Soc.* **2014**, 136, 650. (Einfache H-Brückendonoren unterstützen die Ionisierung neutraler Arylpalladiumhalogenide.)
4. „Intermolecular Mizoroki–Heck Reaction of Aliphatic Olefins with High Selectivity for Substitution at the Internal Position“: L. Qin, X. Ren, Y. Lu, Y. Li, J. Zhou, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 5915; *Angew. Chem.* **2012**, 124, 6017. (Regioselektive Heck-Reaktion gängiger aliphatischer Olefine mit einem gezielt entworfenen Bisphosphan, dnpf, das inzwischen kommerziell verfügbar ist.)
5. „Arene C–H...O Hydrogen Bonding in Palladium-Catalyzed Arylation and Vinylation of Lactones“: Z. Huang, Z. Chen, L. H. Lim, G. C. Phan Quang, H. Hirao, J. Zhou, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 5807; *Angew. Chem.* **2013**, 125, 5919. (Schwache anziehende Wechselwirkungen zwischen nicht sauren C–H-Bindungen und Enolat-Sauerstoffatomen als Ursache für Stereoselektivität.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201510761
Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201510761